



Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 244

September 2023



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	6
Wissenschaft und Innovation	7
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	9
Aus der Industrie	10
Veröffentlichungen	11
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften	12
Weitere Meldungen	12
Konferenzen und Workshops	13

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Navigieren in der ethischen Landschaft der In-Vitro-Fleischproduktion



Der Diskurs rund um die Produktion von In-Vitro-Fleisch (IVM) umfasst verschiedene Facetten, darunter soziale, ökologische, wirtschaftliche und moralische Überlegungen. Während Experten über die potenziellen Vorteile von IVM nachdenken, wie beispielsweise die Fähigkeit, Umweltschäden zu reduzieren und eine tierversuchsfreie Fleischproduktion zu ermöglichen, stehen moralische Bedenken im Mittelpunkt, wenn es um die Interaktion mit Personen geht, denen es an Fachwissen mangelt. Auch im Rahmen der Kürze dieses Leitartikels ist es unerlässlich, die wichtigsten moralischen Bedenken zu untersuchen.

Kulturfleisch wird häufig als humane Alternative angesehen, da es nicht mit der Schlachtung von Tieren verbunden ist. Tierschützer betrachten seine Entwicklung als einen moralischen Imperativ, wobei Organisationen wie „People for the Ethical Treatment of Animals“ (PETA) Anreize für seine Weiterentwicklung bieten und philanthropische Gruppen die

IVM-Forschung unterstützen. Es gibt jedoch einen entscheidenden Vorbehalt: Wenn IVM die traditionelle Fleischproduktion verdrängt, könnte dies die Viehbestände erheblich verringern oder möglicherweise ausrotten. Dies könnte zu gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen führen, insbesondere in Regionen, in denen die Tierhaltung eine soziale und wirtschaftliche Bedeutung hat. Wir unterstützen dieses Szenario nicht, aber es entspricht den Bestrebungen vieler Tierschützer. Um ihre Vorschläge anzufechten, müssen wir die Undurchführbarkeit ihrer Strategie aufzeigen.

Tierschützer behaupten, dass IVM unsere Verbindung zu Tieren nicht auflösen wird. Wenn wir diesen Zusammenhang über die Fleischproduktion hinaus schätzen, sollte er auch dann bestehen bleiben, wenn Tiere nicht mehr zum Verzehr gehalten werden. Dennoch wirft dies die Frage auf, warum Tiere gezüchtet werden sollten, wenn sie keinen kommerziellen Wert haben. Es ist auch erwähnenswert, dass kultiviertes Fleisch möglicherweise nie ganz ohne Beteiligung von Tieren auskommt, da die Zellgewinnung eine Voraussetzung für seine Herstellung bleibt.

Wir behaupten, dass die Tierhaltung, die seit Jahrtausenden tief in der Geschichte der Menschheit verwurzelt ist, als integraler Bestandteil unserer Beziehung zur Natur und zu Tieren angesehen wird. Kritiker argumentieren, dass die „Logik der Speisekammer“, die besagt, dass der Mensch den Tieren durch die Aufzucht und den Verzehr einen Nutzen verschafft, durch schlechte Haltungsbedingungen entkräftet wird. Darüber hinaus ist die moralische Verpflichtung gegenüber nicht existierenden Wesen ein metaphysisches Dilemma. IVM führt auch zu praktischen und religiösen Problemen. Es bestehen weiterhin Fragen hinsichtlich seiner Zulässigkeit im Islam und im Judentum (halal/koscher) und es stellt Religionen, die Vegetarismus befürworten, wie Buddhismus und Jainismus, vor Herausforderungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass IVM im Vergleich zu herkömmlichem Fleisch einen moralischen Fortschritt darstellt, seine realen Auswirkungen jedoch über die Tierrechtsperspektive hinausgehen. Mit dem Fortschreiten dieser Innovation gehen wir davon aus, dass eine umfassendere Untersuchung ihrer moralischen Dimensionen erforderlich sein wird, sodass diese Schlussfolgerung vorläufig ist.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

WAAP kehrt nach Europa zurück: Höhepunkte der Konferenz 2023 und neue Führung

Nach 35 Jahren kehrte der Weltverband der Tierproduktion (WAAP) auf den europäischen Kontinent zurück, nachdem die letzte Tagung 1988 in Helsinki stattgefunden hatte. Vor einigen Wochen veranstaltete die WAAP gemeinsam mit der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT in Lyon eine äußerst erfolgreiche Konferenz, die sich durch eine beeindruckende Beteiligung und ein hohes Niveau der wissenschaftlichen Vorträge auszeichnete. Neben den wissenschaftlichen Sitzungen führte die WAAP-Generalversammlung auch die Wahl eines neuen Präsidenten und neuer Ratsmitglieder durch. Frank Dunshea (Australien) wurde zum neuen Präsidenten gewählt und wird diese Funktion von 2023 bis 2028 ausüben. Wir danken dem scheidenden Präsidenten Philippe Chemineau, dem es während seiner Amtszeit gelungen ist, das Dienstleistungsangebot für die WAAP-Mitglieder trotz der Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie zu verbessern. Zu den neu gewählten Ratsmitgliedern der WAAP, die für die nächsten fünf Jahre im Amt sein werden, gehören Jim Sartin (USA), Abelardo Conde Pulgarin (Kolumbien), Isabel Casasús (Spanien), Metha Wanapat (Thailand) und der bisherige Präsident Philippe Chemineau (Frankreich). Darüber hinaus wurde Melbourne, Australien, als Veranstaltungsort für die nächste WAAP-Konferenz im Jahr 2028 ausgewählt.

Spannende Neuigkeiten: Zugang zu Präsentationen und Videos der EVT-Jahrestagung in Lyon!

Wir freuen uns, allen unseren geschätzten Mitgliedern und Teilnehmern der EVT-Jahrestagung in Lyon mitteilen zu können, dass Ihnen die Präsentationen und verfügbaren Videos dieser herausragenden Veranstaltung bald zur Verfügung gestellt werden. Markieren Sie Ihren Kalender für den 1. Oktober, denn an diesem Tag erhalten Sie Zugriff auf diese wertvollen Ressourcen. Ganz gleich, ob Sie die aufschlussreichen Vorträge noch einmal besuchen oder verpasste Sitzungen nachholen möchten, diese Gelegenheit ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Tierwissenschaften erneut zu erweitern. Wir wissen Ihre anhaltende Unterstützung und Teilnahme an unserer Gemeinschaft sehr zu schätzen und möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, die Vorteile des Lyon-Treffens noch weiter zu nutzen. Weitere Informationen zum Zugriff auf diese Materialien finden Sie bald hier.

Verbesserung der mehrsprachigen Kommunikation: Eröffnungssitzung der EVT-Newsletter-Übersetzer

Während der Konferenz in Lyon haben wir die Gelegenheit ergriffen, das erste Treffen der Übersetzer des EVT-Newsletters einzuberufen. Wie Sie vielleicht bereits wissen ([siehe Website](#)), wird der EVT-Newsletter derzeit ins Kroatische, Deutsche, Italienische, Polnische, Portugiesische, Rumänische, Slowakische, Slowenische und Spanische übersetzt. Bei diesem wichtigen Treffen kamen die Übersetzer und die EVT-Mitarbeiter zusammen, um über verschiedene Aspekte zu diskutieren, die zur Verbesserung unserer Dienstleistungen beitragen sollen. Zu den Hauptzielen dieser Initiative gehören die Erweiterung des Angebots an übersetzbaren Sprachen und die Erhöhung der Zahl der Empfänger, die diese übersetzten Versionen erhalten. Es ist erwähnenswert, dass die portugiesische und spanische Version nicht nur in den EVT-Ländern verteilt wird, sondern auch an ausgewählte südamerikanische Tierforschungsnetzwerke weitergeleitet wird. Dies hat zu einer beeindruckenden Resonanz geführt, mit etwa 1000 Downloads für jede Ausgabe.



Melden Sie sich noch heute für die 1. Akademie für Futtereffizienz bei Wiederkäuern an!

Die Anmeldung für die 1. Akademie für Futtereffizienz bei Wiederkäuern, eine bahnbrechende Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Selko-Trouw Nutrition und der EVT, ist ab sofort möglich. Diese Veranstaltung wird die Landschaft der Fütterungspraktiken für Wiederkäuer neu definieren. Die Konferenz ist für den 11. Oktober 2023 geplant und findet im Malpensa Centre, Terminal 1, Internationaler Flughafen Mailand (Malpensa Airport), Italien, statt. Die 1. Akademie für Futtereffizienz bei Wiederkäuern wird führende Experten, Innovatoren und Forscher auf diesem Gebiet zusammenbringen und die Möglichkeit bieten, die neuesten Fortschritte und Innovationen im Bereich der Futtereffizienz bei Wiederkäuern zu erkunden. Diese gemeinsame Anstrengung zielt darauf ab, den Weg für eine nachhaltigere und effizientere Zukunft der Wiederkäuerernährung zu ebnen. Die Teilnehmer haben das Privileg, Zugang zu bahnbrechenden Erkenntnissen und Strategien zu erhalten, die die Entwicklung der Wiederkäuerfütterung nachhaltig beeinflussen werden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer an aufschlussreichen Diskussionen teilnehmen, die von Vordenkern und Branchenexperten geführt werden. Dieser Workshop dient als wertvolle Networking-Plattform, die den Kontakt zu Gleichgesinnten, Branchenführern und Fachleuten ermöglicht, die sich ebenfalls für die Förderung der Wiederkäuerernährung einsetzen. Außerdem wird eine Simultanübersetzung zwischen Englisch und Italienisch angeboten, um die Kommunikation zu erleichtern. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, von einer Vielzahl von Rednern zu hören, die sowohl die amerikanische als auch die italienische Perspektive der Wiederkäuerfütterung vertreten. Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz, indem Sie unsere Website besuchen und das Anmeldeverfahren abschließen. Zögern Sie nicht, denn diese Veranstaltung verspricht, ein entscheidender Moment in der Welt der Wiederkäuerernährung zu werden. Alle Einzelheiten finden Sie [auf der Website](#).



The 1st RUMINANT FEED EFFICIENCY



Academy



Wednesday, October 11th 2023

8:45-17:30 - Milano Malpensa Center - Terminal 1 Arrivals

English - Italian simultaneous translation available!

EVT-Besuch in Usbekistan

Am 7. und 8. September fand die Internationale Konferenz zur Ernährungssicherheit statt, auf der die weltweite Situation der Ernährungssicherheit mit besonderem Augenmerk auf Zentralasien bewertet wurde. Ziel der Konferenz war es, die wichtigsten Herausforderungen innerhalb der Agrar- und Ernährungssysteme zu erörtern, die Fortschritte bei der Verwirklichung des Ziels für nachhaltige Entwicklung (SDG) 2 behindern. Auf der gemeinsam von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) und dem lokalen Landwirtschaftsministerium organisierten Veranstaltung wurde der Stand der Maßnahmen zur Verwirklichung des im SDG 2 formulierten Ziels "Null Hunger" erörtert. Diese Diskussionen umfassten konkrete Aufgaben zur Beseitigung des Hungers, zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft. Während der Konferenz hatten die Präsidentin und der Generalsekretär der EVT die Gelegenheit, mit usbekischen Behörden und Vertretern des tierwissenschaftlichen Netzwerks ins Gespräch zu kommen, das vor kurzem der EVT als neues Mitgliedsland beigetreten ist. Außerdem fanden bilaterale Treffen zwischen der EVT und Vertretern von Ländern statt, die möglicherweise an einem Beitritt zur EVT interessiert sind, darunter Ungarn, Kasachstan, Kirgisistan, Nordmazedonien, Russland und Tadschikistan. Das Hauptziel dieser Treffen bestand darin, die Bedeutung eines EVT-Beitritts für die jeweiligen nationalen tierwissenschaftlichen Netzwerke zu unterstreichen.



Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Alina Silvi



Alina Silvi wuchs in Pontedera auf, einer vorwiegend industriell geprägten Stadt in der Nähe von Pisa. Obwohl sie nicht auf dem Land aufgewachsen ist, zeigte Alina von klein auf Interesse und tiefe Liebe für alle Tiere. Während andere kleine Mädchen um Puppen als Geschenk baten, fragte sie nach Stofftieren. Ihre Tierliebe führte dazu, dass sie schon früh Hamster, Vögel und Schildkröten hatte, aber schon bald begann sie, ihre Eltern um einen Hund zu bitten, der schließlich an ihrem 15. Geburtstag kam. Alinas Universitätskarriere konnte daher nur mit ihrer Leidenschaft für Hunde beginnen: 2017 schloss sie ihr Bachelorstudium in

Tierzuchttechnologie und Hundezucht ab. Ein Studiengang, der es ihr ermöglichte, mehr über all die Aspekte zu erfahren, die mit der von ihr so geliebten Hundewelt zu tun haben, aber auch, sich zum ersten Mal der Welt der Tierproduktion zu nähern. Diese neue Leidenschaft fand ihre Fortsetzung im Masterstudiengang Tierproduktionswissenschaft und -technologie an der [Fakultät für Veterinärwissenschaften](#) in Pisa, den sie im Jahr 2020 abschloss. [Das vollständige Profil finden Sie hier.](#)

Wissenschaft und Innovation

Die Zukunft der Futtermittelzusammensetzung für Geflügel: hin zu einer nachhaltigeren Produktion von Fleisch und Eiern

Bei den derzeitigen Methoden der Futtermittelzusammensetzung in der Geflügelzucht wird der Kostenminimierung Vorrang vor der Gewinnmaximierung eingeräumt. Obwohl komplexere Modelle, die das Wachstum der Vögel, die Genetik und Umweltfaktoren berücksichtigen, auf dem Vormarsch sind, werden sie nur langsam angenommen. Der Schwerpunkt verlagert sich auf Modelle zur Gewinnmaximierung, die sich auf die Produktionsfunktionen von Masthähnchen und Legehennen konzentrieren. Diese Produktionsfunktionen definieren das Verhältnis zwischen den Produktwerten (Fleisch und Eier) und den Futterkosten und dienen als Instrumente zur Gewinnmaximierung, wobei alle Inputs und nicht nur die Futtermittel berücksichtigt werden. Die Produktionsfunktion folgt dem Gesetz des abnehmenden Ertrags und strebt ein optimales Produktionsniveau an, bei dem der Grenzwert von Fleisch oder Eiern den Grenzkosten aller Inputs, einschließlich Futter, Unterbringung, Verarbeitung und anderer Ausgaben, entspricht. Alle Faktoren, die die Produktionsfunktion beeinflussen, wie Genetik, Futterqualität und Umweltbedingungen, werden berücksichtigt, um die Gewinne in der Geflügelzucht zu steigern. Künftige Modelle werden sich mit dem technischen Fortschritt verbessern, z. B. durch Netto-Energiesysteme für die Beschreibung von Futtermitteln, die genaue Bestimmung des Aminosäurebedarfs (auch der nicht-essentiellen) und die Unterscheidung zwischen Verdauung und Absorption bei Aminosäureuntersuchungen. Das Verständnis der Kohlenhydratfraktionen in Futtermitteln wird den Einsatz von Enzymen optimieren. Der Wert von Fleisch- und Eiernebenprodukten wird die Gesamtkosten weiter senken. Diese sich weiterentwickelnden Produktionsmodelle werden sich kontinuierlich an die Feldbedingungen und -ergebnisse anpassen und Managemententscheidungen für die beste Input-Output-Auswahl unterstützen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal Nutrition.](#)



Bewertung und Erklärung von Trends in den Leistungsvariablen von Milchviehherden bei der Umstellung auf die Dreirassen-Rotationskreuzung: Empirische Daten aus kommerziellen Betrieben

Die Studie untersuchte die Auswirkungen der Umstellung auf die Dreirassen-Rotationskreuzung auf Milchviehherden und ermittelte die dazu beitragenden Faktoren. Es wurden die Daten von 13 französischen Milchviehbetrieben aus neun Jahren (2009-2017) analysiert. Mehrere Leistungsvariablen der Herde wurden bewertet, darunter die Milchproduktivität (MilkCow), der Gehalt an Milchtrockenmasse (FatProtCont), die Fruchtbarkeit (FertileCow), die Laktationsgesundheit (HealthyLact) und die Langlebigkeit (L4+). Die lineare Regression zeigte, dass der Medianwert von MilkCow abnahm, FertileCow anstieg und FatProtCont stabil blieb oder anstieg. Bei HealthyLact und L4+ waren die Veränderungen weniger ausgeprägt. Die Herdengröße nahm während dieses Zeitraums generell zu. Die Regression der partiellen kleinsten Quadrate (PLS) ergab, dass bei Herden mit abnehmender Milchkuhzahl auch die gesunde Milchleistung abnahm und L4+ zunahm. Darüber hinaus neigten Herden mit verbesserter FertileCow dazu, entweder einen Rückgang oder einen geringeren Anstieg von FatProtCont zu verzeichnen. Veränderungen in der genetischen Zusammensetzung der Herde spielten bei der Beeinflussung der Leistungsvariablen eine bedeutendere Rolle als das allgemeine Betriebsmanagement. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Übergang zur Dreirassen-Rotationskreuzung dazu beitragen kann, die Produktion und die funktionalen Merkmale in Milchviehherden auszubalancieren, wobei genetische Veränderungen einen größeren Einfluss auf die Leistung ausüben als Anpassungen des Betriebsmanagements. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)

Die Auswirkungen der Milchfütterung auf das Verhalten, die Gesundheit und die Leistung von Milchkälbern - ein systematischer Überblick

In dieser systematischen Übersichtsarbeit wurden die Auswirkungen der Milchfütterung auf das Verhalten, die Gesundheit und die Leistung von Milchkälbern untersucht. Insgesamt wurden 94 Studien ausgewertet, wobei der Schwerpunkt auf der Milchmenge, den Fütterungsmethoden und der Häufigkeit der Milchfütterung lag. Höhere Milchmengen wirkten sich positiv auf das Wachstum der Kälber vor dem Absetzen aus, verringerten die Anzeichen von Hunger und förderten positive Verhaltensweisen wie das Bewegungsspiel. Die Aufnahme von Milchpulver wurde anfänglich unterdrückt, konnte aber durch schrittweise Entwöhnungsmethoden verbessert werden. Es gab keine konsistenten Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen höheren Milchmengen und Durchfallerkrankungen. Studien über Milchfütterungsmethoden ergaben, dass die Verwendung von Saugern abnormale Verhaltensweisen wie das Kreuzsaugen reduziert. Die Auswirkungen des Zugangs zu einem Trockensauger waren jedoch uneinheitlich. Die Häufigkeit der Milchfütterung hatte nur geringe Auswirkungen auf die Futteraufnahme und das Wachstum, aber es gab Hinweise darauf, dass eine geringere Fütterungshäufigkeit bei Kälbern zu Hunger führen könnte. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fütterung höherer Milchmengen über Zitzen vorteilhaft zu sein scheint, dass jedoch weitere Untersuchungen erforderlich sind, um die optimale Fütterungshäufigkeit für Milchkälber unterschiedlichen Alters zu bestimmen. Die gesundheitlichen Ergebnisse erfordern größere Studien, um endgültige Erkenntnisse zu gewinnen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Dairy Science.](#)

Umweltverträglichkeitspotenzial von Insektenproduktionsketten für Lebens- und Futtermittel in Europa

Der Text erörtert die drängenden Probleme, mit denen die derzeitigen Lebensmittelsysteme konfrontiert sind, darunter die Auswirkungen auf die Umwelt, die Erschöpfung der Ressourcen, gesundheitliche Bedenken im Zusammenhang mit dem übermäßigen Verzehr von tierischen Erzeugnissen und die Ungleichheit beim Zugang zu Lebensmitteln. Er unterstreicht die Notwendigkeit nachhaltiger Lebensmittelsysteme, die diese Herausforderungen bewältigen und gleichzeitig nahrhafte Lebensmittel für eine wachsende Bevölkerung bereitstellen können. Alternative Proteine wie pflanzliche Produkte, Fleisch aus dem Labor und Insekten werden als mögliche Lösungen vorgeschlagen. Diese Alternativen haben sich als vielversprechend erwiesen, wenn es darum geht, die Treibhausgasemissionen und den Land- und Wasserverbrauch zu reduzieren und die Ernährungssicherheit zu verbessern. Außerdem können sie zu einer besseren menschlichen Gesundheit beitragen, da sie nahrhafte Optionen bieten. Das Hauptaugenmerk der Studie liegt auf der Bewertung des Nachhaltigkeitspotenzials der Insektenproduktion in europäischen Lebensmittelsystemen. Sie nutzt die FAO-Leitlinien zur

Nachhaltigkeitsbewertung von Lebensmittel- und Landwirtschaftssystemen (SAFA), um Umweltindikatoren wie Treibhausgasemissionen, Landnutzung, Wassernutzung, Biodiversität, Energie und Tierschutz zu analysieren. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Insektenproduktion die Umweltauswirkungen der Viehzucht erheblich verringern könnte, insbesondere in Kategorien wie Treibhauspotenzial, Landnutzung und Verknappung fossiler Ressourcen, wenn sie als Fleischersatz oder in effizienten Abfallbehandlungssystemen eingesetzt wird. Die Studie räumt jedoch auch Herausforderungen ein, wie z. B. Unterschiede bei Insektenarten, Futtermitteln und Produktionsmethoden, die die Ergebnisse beeinflussen. Sie unterstreicht, wie wichtig es ist, soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren bei der Bewertung der Nachhaltigkeit der Insektenproduktion insgesamt zu berücksichtigen. Weitere Forschung ist erforderlich, um die Insektenproduktion zu optimieren und Hindernisse bei der Regulierung und der Verbraucherakzeptanz zu beseitigen. Insgesamt ist die Insektenindustrie ein vielversprechender Beitrag zu einem nachhaltigen Lebensmittelsystem, der die vielfältigen Herausforderungen der derzeitigen Lebensmittelsysteme bewältigen kann. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal Frontiers.](#)



Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

GENE-SWitCH Abschlusskonferenz!



GENE-SWitCH

**6 - 7 - 8
NOVEMBER
2023**



FINAL CONFERENCE

 **Brussels, Belgium**

- GENE-SWitCH RESULTS
- DEDICATED PANEL 
- STAKEHOLDERS AND POLICY EVENT WITH 



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme under the grant agreement n°817998 @GeneSwitch - www.gene-switch.eu

Die Abschlusskonferenz von GENE-SWitCH wird am 6., 7. und 8. November 2023 in Brüssel stattfinden. Die ersten beiden Tage werden sich auf die Projektergebnisse konzentrieren und eine Podiumsdiskussion zum 10-jährigen Bestehen von FAANG beinhalten. Der dritte Tag der Veranstaltung findet gemeinsam mit dem GERONIMO-Projekt statt und konzentriert sich auf die Interessengruppen und die Politik. [Zur Anmeldung kommen Sie hier.](#)

Aus der Industrie

Futterzusatzstoffe zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Rindern, jetzt und in Zukunft



What carbon footprint reductions can be achieved by using feed additives?

[Click here to learn more](#)



[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Regierungen und Milchverarbeiter setzen sich Ziele für die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks eines Milchviehbetriebs. Programme zur Erreichung dieser Ziele sollten Folgendes umfassen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Futtereffizienz
- Genetische Selektion
- Düngemittelmanagement
- Der Einsatz von Futterzusatzstoffen

Futterzusatzstoffe können eine wichtige Rolle spielen, aber es gibt keinen einzelnen Futterzusatzstoff oder auch nur eine Kombination von Futterzusatzstoffen, mit der die geforderten Reduzierungen erreicht werden können.

Welche Reduktionen können durch den Einsatz von Futterzusatzstoffen erreicht werden?

Je nach Produktionsniveau, Laktationsstadium und Ration stammen etwa 40 % des gesamten Kohlenstoff-Fußabdrucks eines landwirtschaftlichen Betriebs aus der Methanproduktion im Darm. Der Rest stammt aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. Es gibt Futterzusatzstoffe, die einen **direkten Einfluss** auf den Kohlenstoff-Fußabdruck eines Milchviehbetriebs haben. Sie wirken sich direkt auf die Pansenflora aus, was zu einer Verringerung der Methanproduktion führt. Da diese Futtermittelzusatzstoffe die Produktionseffizienz nicht erhöhen, führen sie zu einem **Anstieg** der Kosten für die Milchproduktion. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Neogen SkimSeek™ Sequenzierung

Die SkimSeek-Technologie von Neogen kombiniert Low-Pass-Sequenzierung und Imputation und stellt damit einen bedeutenden Fortschritt bei der genomischen Selektion und Genotypisierung für Forschungszwecke dar. Sie liefert hochpräzise SNP-Varianten-Calls und Ganzgenomsequenzdaten, die es Ihnen ermöglichen, eine Vielzahl von Genomen genauer zu untersuchen.

- Low Pass WGS und Imputation ist danach für **Rinder, Schweine und Hunde verfügbar**.
 - Lieferbare Ergebnisse: FASTQ-Dateien, VCF-Dateien („kalkulatorische“ Variantenaufrufe) und BAM-Dateien. SkimSeek bietet einen praktikablen Ansatz, um funktionale Variantengenotypen zu erhalten, die die genomische Vorhersage verbessern könnten, und ermöglicht eine geringere Abhängigkeit von Kopplungsungleichgewichten zwischen 50K fixierten Chips und quantitativen Merkmalsloci (QTL), die sich auf die gewünschten Phänotypen auswirken. Es ermöglicht die vollständige Genotypisierung ganzer Zuchtpopulationen, wodurch Verzerrungen bei genetischen Auswertungen aufgrund selektiver Genotypisierung reduziert werden, während der Datenbericht Millionen von SNP-Varianten enthält, um die genomische Selektion zu verbessern oder zur Entdeckung neuartiger, populationspezifischer ursächlicher Varianten beizutragen.

InfiniSeek™ Sequenzierung

InfiniSeek ist eine innovative Lösung, die Low-Pass-Sequenzierung des gesamten Genoms mit gezielter SNP-Analyse kombiniert. Sie bietet der Rinderindustrie eine revolutionäre, kosteneffiziente Lösung, die mehr genomische Erkenntnisse liefern kann, um die Rinderzuchtprogramme weltweit voranzubringen.

- Die Kombination aus Low-Pass-Sequenzierung und Imputation sowie Hybrid Capture für ursächliche und Abstammungsmarker ist für **Rinder** verfügbar.
 - Lieferbare Ergebnisse: FASTQ-Dateien, VCF-Dateien, Abstammung, Illumina-Abschlussberichte, die mit verschiedenen kommerziellen Arrays und Panels von Kausal- und Rezessivmarkern kompatibel sind. Mit InfiniSeek können Sie Ihre Zuchtvorhersage und Ihren Zuchtwert durch Einblicke in die gewünschten Phänotypen mit genomweiten Sequenzdaten, genetischen Merkmalen und Abstammungsmarkern maximieren. InfiniSeek ermöglicht die Kompatibilität mit historischen Genotypendatensätzen und Zuchtprogrammen durch Imputation auf alle bekannten Rinder-Genotypisierungs-Arrays (Neogen kann auch Illumina Bovine HD und GGP Bovine 100K Subsets als Endberichtdateien zur Verfügung stellen). Darüber hinaus meldet InfiniSeek zuverlässig SNPs der Elternschaft und Untergruppen von Gesundheits- und Leistungsmerkmalen für jede Probe.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: hhofenederbarclay@neogen.com

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. [Sie können sich hier für den Mailverteiler anmelden](#), um über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben.

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Band 17- Ausgabe 9 – September 2023](#)
 Artikel des Monats: [“Die Notwendigkeit, Emissionen, wirtschaftliche Aspekte und das Wohlbefinden der Schweine beim Übergang von Abferkelbuchten zu Buchten mit laktierenden Sauen zu berücksichtigen”](#)

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



➤ **Repro Radio: [Reproduktion bei Pferden](#), mit dem Redner Dr. Mandi De Mestre**

Weitere Meldungen

Globales Forum der FAO zu Tierfutter und Fütterungsregulatorien

Interessieren Sie sich für bahnbrechende Innovationen und Strategien zur Verbesserung der Produktion von hochwertigem, sicherem und umweltverträglichem Tierfutter? Sind Sie bereit, Einblicke in bewährte Praktiken und Ansätze, einschließlich Politik und Gesetzgebung, zu geben, die es wert sind, zur Förderung einer nachhaltigen und sicheren Futtermittelproduktion ausgeweitet zu werden? Möchten Sie bei der Ermittlung der Bedürfnisse und Herausforderungen des Futtermittelsektors mitreden? Nehmen Sie am Globalen Forum der FAO zu Tierfutter und Fütterungsregulatoren am 14. und 15. November 2023 in Rom, Italien, teil. [Hier gelangen Sie zur Anmeldung.](#)

Ein besseres Bild von kranken Tieren

Kranke Tiere verhalten sich anders als gesunde Tiere. Doch wie kann man das Verhalten von Tieren bei Infektionsversuchen beobachten, ohne sie rund um die Uhr bewachen zu müssen? Forscherinnen und -Forscher der Universität Wageningen arbeiten an Methoden, um dieses Verhalten zu erfassen. Dies wird Tierversuche zuverlässiger machen, dazu beitragen, Tierversuche zu verfeinern und einzuschränken und den Tierschutz zu verbessern. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Wageningen-Magazin.](#)

Der Weg zum PRRS-resistenten Schwein: Ein Blick auf die kommenden Entwicklungen



Wo steht die Schweinefleischindustrie auf ihrem Weg zum PRRS-resistenten Schwein? Matt Culbertson, Chief Operating Officer bei PIC, sagt, dass die Branche in das letzte Kapitel der Geschichte eintritt, bevor die Möglichkeit besteht, Schweinegenetik zu vermarkten, die gegen das Porzine Reproductive und Respiratorische Syndrom (PRRS) resistent ist. Diese Schweine wurden mit Hilfe von nicht-transgenem Gene Editing entwickelt, um ein bestimmtes Gen, CD163, zu inaktivieren, das im Schwein vorhanden ist und eine PRRS-Infektion ermöglicht. [Den vollständigen Artikel finden Sie in PorkBusiness.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
8. Internationales Fütterungstreffen "Derzeitige und zukünftige Herausforderungen" (FEED 2023)	09. - 10. Oktober	Mailand (Italien)	Website
1. Akademie zur Futtereffizienz beim Wiederkäuern	11. Oktober 2023	Mailand (Italien)	Website
Weltmilchviehgipfel der IDF	15. - 19. Oktober 2023	Chicago (USA)	Website
45. Discover-Konferenz	23. - 26. Oktober 2023	Itasca, IL (USA)	Website
12. Asiatisch-Pazifische Geflügelkonferenz (APPC 2023)	31. Oktober - 04. November	Nanjing (China)	Website
Internationale Konferenz der Tier- und Milchwissenschaft	06. - 07. November 2023	Amsterdam (Niederlande)	Website
Bovines Leukämie-Virus (BLV) - 2023	08. - 10. November 2023	Michigan (USA)	Website
Internationale Konferenz der Tierwissenschaften und Veterinärpathologie	13. - 14. November	Istanbul (Türkei)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*"Nehmt es mir nicht übel, ich komme von einem anderen Planeten.
Ich sehe noch Horizonte, wo du Grenzen ziehst.
(Frida Kahlo)*

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.